

INHALT

DANIELA HAHN	
Einleitung	9

I.

UMWELTKUNST – LANDSCHAFTSKUNST

ANNETTE JAELE LEHMANN	
Environmental Art.	
Produktive Paradoxien und partizipatorische Praktiken	31
ETIENNE BENSON	
Umwelt zwischen System und Natur.	
Alan Sonfists <i>Army Ants: Patterns and Structures</i> (1972)	
und die Grenzen des Systemdenkens in der Environmental Art	51
SONJA DUMPELMANN	
Zwischen Ökologie und Kunst: Der Flughafen als Landschaft	71

II.

ÖKOLOGISCHE PRAKTIKEN

FRIEDRICH VON BORRIES, MORITZ AHLERT, BENJAMIN KASTEN	
Grüne Städte? Ein Theorie- und Praxisbericht	
aus dem Feld von Architektur und Städtebau	95
BAZ KERSHAW	
„Wir sind wie...“. Szenarien des Klimawandels,	
das Belandschaften von Natur und das Wissen der Performance	117
ANNETTE ARLANDER	
„Becoming Juniper“.	
Landschaft performen als künstlerische Forschung	141

III.

NATUR-ÄSTHETIKEN

HARTMUT BÖHME

Nach der Katastrophe.

Sintflut-Angst und Bewältigungsstrategien bei Flutkatastrophen 161

MAREIKE VENNEN

Bis es kippt. Versuchsanordnungen im Aquarium

zwischen Ästhetik und Ökologie 181

JENS SOENTGEN

Der Geist im Brunnen..... 199

IV.

ÖKOLOGISCHE SZENARIEN

BENJAMIN BUHLER

„Alles muss irgendwo bleiben.“

Recycling und die Frage nach dem Rest in Wissenschaft und Kunst 223

ALEXA WEIK VON MOSSNER

Die Vorstellung der Zukunft.

Dystopische Klimaszenarien in der Populärkultur 245

EVI ZEMANEK

Die Kunst der Ökonomie. Zur Ästhetik des Genres und der

fiktion-internen Funktion der Künste (Morus, Morris, Callenbach) 257

Bildnachweise/Bildrechte..... 275

Zu den Autorinnen und Autoren..... 279